

Unser Großradl

Ausgabe 4/2009

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch POST.at



Gesegnete Weihnachten und ein frohes neues Jahr!

Kroba-Grund verkauft

Bei der öffentlichen Ausschreibung wurden insgesamt 6 Angebote abgegeben. Die Erteilung des Zuschlages erfolgte an die Höchstbieter, Martin und Clementine Gosch, aus Hadernigg.

Seite 3

Dämmerungseinbrüche

Vor nicht allzu langer Zeit verübten bis dato unbekannte Täter mehrere Einbrüche in Wohnhäuser im Raume Eibiswald. Chefinspektor Herbert Schreiner gibt Tipps.

Seite 7

Sportverein Großradl

Ein Jahr hat es gedauert, bis das Konzept von Trainer Gerhard Safran, der das Team gemeinsam mit Günter Kieffer trainiert, von der Mannschaft richtig umgesetzt wurde - der Sportverein ist Herbstmeister!

Seite 16



Bauabschnitt 07 größtenteils fertig



Liebe Mitbürgerinnen,
Liebe Mitbürger!

Schnell vergeht die Zeit, Weihnachten steht vor der Tür und das Jahr neigt sich dem Ende zu. Ein Jahr, in dem das Wort „Wirtschaftskrise“ alltäglich wurde und unser Optimismus großem Druck standhalten musste. Dennoch können wir in der Gemeinde Großradl auf ein äußerst erfolgreiches Jahr

zurückblicken, in welchem viel erreicht und auch gefeiert werden konnte. Ohne Ihre Unterstützung wäre vieles jedoch nicht möglich geworden. So möchte ich mich recht herzlich bei Ihnen, liebe GemeindebürgerInnen, für die gute Zusammenarbeit in der Vergangenheit bedanken.

■ Durch unseren neuen Kindergarten, welcher im nun fast vergangenen Jahr geplant und mit einer Bausumme von ca. € 240.000,- errichtet wurde, ist unser Gemeindezentrum jetzt voll ausgenutzt und das Dorfzentrum tagtäglich mit Leben erfüllt.

■ Weiters konnte durch die Investition von etwa € 1.000.000,- auch der Bauabschnitt 07 des Kanals in St. Pongratzen/Kleinradl größtenteils fertig gestellt werden. Die endgültige Fertigstellung des Bauabschnittes 07, sowie den Kanalbau des

Bauabschnittes 06 haben wir uns als Ziel für das kommende Jahr gesetzt. Weiters ist auch die lukrative Verwertung unseres Grundstückes beim alten Gemeindegarten ein großes Ziel für das Jahr 2010.

■ Ein herzlicher Dank für den gespendeten Christbaum vor dem Gemeindehaus in Feisternitz gebührt der Familie Bergmann vlg. Eckschuster. Ich wünsche Ihnen, Ihrer Familie und Angehörigen ein wunderschönes, besinnliches und ruhiges Weihnachtsfest, sowie viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2010.

Ihr Bürgermeister

Gemeinderatssitzung

6. November 2009

Nach der Fertigstellung des Grenzweges St. Pongratzen und der Herstellung des Einvernehmens mit den Eigentümern und Buchberechtigten des Weges ist nunmehr die

Ausweisung als öffentliches Gut bei den Behörden erforderlich.

Dies wird nunmehr beim Vermessungsamt Leibnitz, Dienststelle Deutschlandsberg, beantragt. ■



Gemeindewappen

Antrag um Bewilligung

Vereine, Firmen, Institutionen und dergleichen, welche das Gemeindewappen führen und verwenden wollen, müssen an den Gemeinderat einen diesbezüglichen Antrag um Bewilligung stellen.

Dem Verein www.eibiswald.co.at mit dem Sitz in Eibiswald wurde sohin antragsgemäß und bis auf Widerruf die Führung und Verwendung des Gemeindewappens der Gemeinde Großradl gewährt. ■





Verkauf des Kroba-Grundes

Familie Gosch erhielt den Zuschlag

Aufgrund der öffentlichen Ausschreibung bezüglich der Veräußerung des Kroba-Grundes wurden insgesamt 6 Angebote abgegeben. Die Erteilung des Zuschlages erfolgte

an die Höchstbieter, Martin und Clementine Gosch, 8552 Hadernigg 6, zu einem Kaufpreis von € 285.000,--.

Familie Gosch möchte mit ihren 3 Kindern im Laufe der nächsten Jah-

re nach einigen baulichen Veränderungen ihren Lebensmittelpunkt in die Gemeinde Großradl verlegen. Auch die Bewirtschaftung der Landwirtschaft mit den insgesamt 17,88 ha ist geplant. ■



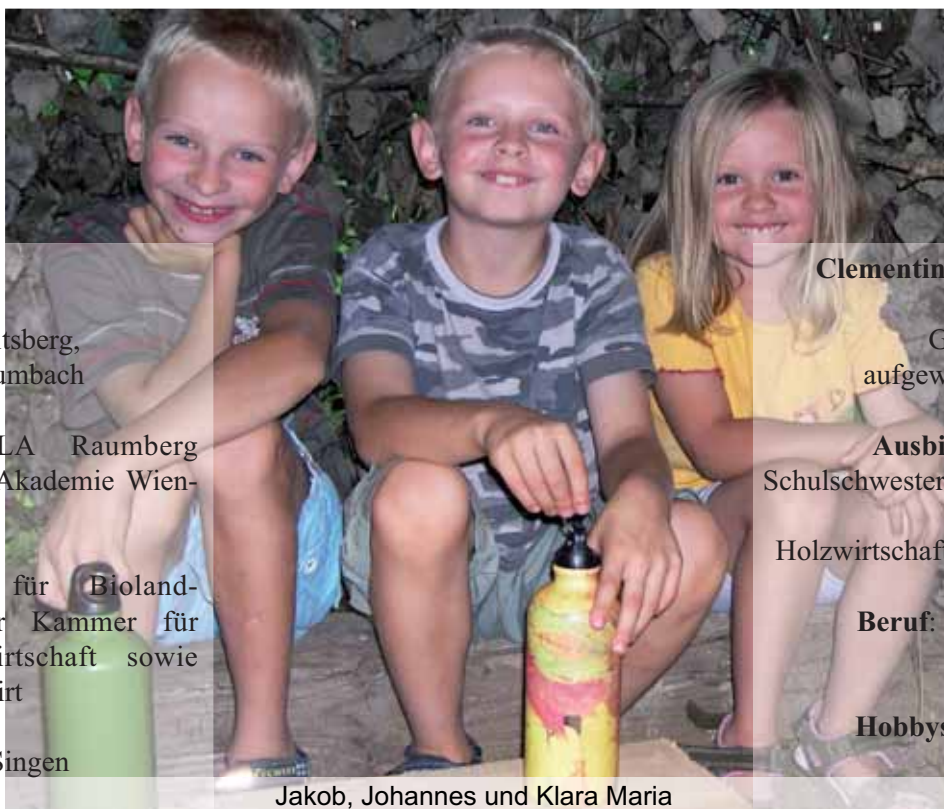
Martin Gosch

Geboren 1969 in Voitsberg, aufgewachsen in Krumbach

Ausbildung: HBLA Raumberg Agrarpädagogische Akademie Wien-Ober St. Veit

Beruf: Berater für Biolandwirtschaft bei der Kammer für Land- u. Forstwirtschaft sowie Nebenerwerbslandwirt

Hobbys: Wandern, Singen



Jakob, Johannes und Klara Maria



Clementine Gosch geb. Kiefer

Geboren 1972 in Graz aufgewachsen in Hadernigg

Ausbildung: HLW bei den Schulschwestern in Graz-Eggenberg Studium Forst- und Holzwirtschaft an der BOKU Wien

Beruf: Hausfrau und Mutter von 3 Kindern

Hobbys: Lesen, Musizieren, Wandern

Richtige Mülltrennung ...

... sollte selbstverständlich sein!

Papier, Dosen, Batterien, Plastik, buntes Glas, weißes Glas, Holz, Keramik, Metall und so weiter. Es gibt viele verschiedene Arten von Müll. Doch wohin damit? Diese manchmal gar nicht so einfache Frage könnte der Großteil von Ihnen wohl richtig beantworten und viele machen sich die Mühe und trennen den angefallenen Müll auch wirklich richtig. Hierfür möchten wir uns recht

herzlich bei Ihnen, liebe GroßradlerInnen, bedanken. Denn umso genauer der Müll getrennt wird, umso weniger Kosten und Aufwand fällt für die Gemeinde und die Mitarbeiter der Müllabfuhrfirmen an.

Weiters steht der Gemeinde nur ein gewisses Kontingent an gelben Tonnen zur Verfügung. Wir bitten Sie daher bei der Mülltrennung zusätzlich auch auf unnötige Platzverschwendung



zu achten und leere Plastikflaschen flach zusammen zu drücken, bevor Sie diese in den Container werfen. Der wichtigste Grundsatz der Abfallwirtschaft ist jedoch Abfälle erst gar nicht entstehen zu lassen.

Denn Müllvermeidung bremst das Wachsen unserer Abfallmengen ein, schont unser Grundwasser und spart Energie und Rohstoffe. ■



Jeder fünfte Reisepass läuft ab

Rechtzeitig beantragen und Zeit sparen

Im kommenden Jahr verlieren 1,2 Millionen Reisepässe ihre Gültigkeit. Das sind doppelt so viele wie in einem durchschnittlichen Jahr. Dadurch wird es vor allem in den Monaten März bis Juni zu einem großen Andrang und längeren Wartezeiten kommen. Wer eine Reise plant, sollte also rechtzeitig prüfen, ob sein Reisepass noch gültig ist. Vergessen Sie nicht – bei jeder Reise in das Ausland, auch bei Reisen in die EU-Staaten muss ein gültiges Reisedokument (Reisepass oder Personalausweis) mitgeführt werden. Bei einem Grenzüberschritt dienen die genannten Dokumente als Nachweis der Staatsangehörigkeit und der Identität. Im Inland gelten sie unter anderem als amtlicher Lichtbildausweis. Ein Reisepass ist grundsätzlich zehn Jahre gültig. Für Kinder bis zwei Jahre beträgt die Gültigkeit zwei Jahre und für Kinder von zwei bis zwölf Jahren beträgt die Dauer der Gültigkeit fünf Jahre. Danach muss ein neuer Reisepass ausgestellt werden. Seit der Einführung des neuen Sicherheitsreisepasses mit Finger-Print ist die Beantragung eines

neuen Reisepasses nicht mehr in den Gemeinden, sondern nur noch in den Magistraten und Bezirkshauptmannschaften möglich. Der Antrag auf Ausstellung eines Reisepasses kann im Inland jedoch unabhängig von Ihrem Wohnsitz in jeder beliebigen Passbehörde gestellt werden.

Im Zuge der Passbeantragung werden bei Personen ab zwölf Jahren mit Hilfe von elektronischen Fingerabdruckscannern die Fingerabdrücke erfasst. Dies erfordert selbstverständlich die persönliche Anwesenheit des Antragstellers. Die für die Ausstellung erforderlichen Urkunden sind im Original oder als beglaubigte Kopie mitzubringen. Dies sind:

- amtlicher Lichtbildausweis oder einen Identitätszeugen bzw. eine Identitätszeugin
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- ein Passbild (Hochformat 35 x 45 mm) nicht älter als sechs Monate nach bestimmten Passbildkriterien (www.passbildkriterien.at)
- eventuell Heiratsurkunde

- eventuell urkundlicher Nachweis eines akademischen Grades oder der Standesbezeichnung Ingenieur bzw. Ingenieurin
- wenn vorhanden der abgelaufene Reisepass

Wurde der Reisepass gestohlen, benötigen Sie zusätzlich eine inländische Diebstahlsanzeige. Bei Verlust ist die mündliche Bekanntgabe gegenüber der Passbehörde ausreichend. Der fertige Reisepass wird innerhalb von ca. fünf Arbeitstagen per Post (RSb) an die von Ihnen angegebene Adresse zugestellt. Die Kosten belaufen sich auf € 69,90. Ein Expresspass, welcher sowohl in der Produktion, als auch bei der Zustellung bevorzugt behandelt wird, kostet € 100,--.

Sorgen Sie rechtzeitig für einen gültigen Reisepass und informieren Sie sich über diverse Einreisebestimmungen Ihres Urlaubslandes. Somit sparen Sie viel Zeit und Nerven.

Die Gemeinde Großradl wünscht Ihnen eine schöne Reise! ■

TKV ist online

Direktabholung von Tieren über 30 kg

Die Steirsiche Tierkörperverwertungsgesellschaft m.b.H & Co KG hat seit kurzem eine Homepage. Hierdurch besteht ab sofort die Möglichkeit, Falltiere über das Internet, via Onlineformular, zu melden. Gemeldet werden können verendete Tiere über 30 kg, welche von den Fuhrparkmitarbeitern dann direkt beim Verursacher abgeholt werden. Diese Einzeltierabholung erfolgt innerhalb

von 36 Stunden nach Meldung durch die Landwirte mit eigens dafür vorgesehenen LKWs. Die Falltiere werden gemäß den gesetzlichen Vorgaben der BTKV verarbeitet und die Endprodukte Mehl und Fett zur Verbrennung gebracht.

Tiere unter 30 kg werden von der Steirischen Tierkörperverwertung jedoch nicht direkt beim Verursacher abgeholt, sondern müssen in den

Sammeltonnen in der Gemeinde entsorgt werden.

Das Formular für die Meldung finden Sie auf der erwähnten neuen Homepage <http://www.sttkv.at> oder aber auch auf der Homepage unserer Gemeinde unter <http://www.grossradl.at>. ■





Energieagentur Stainz

Neue Adresse

Die Adresse der Energieagentur Stainz, regionale Einreichstelle für alle Wohnbauförderungen in der Weststeiermark, hat sich geändert. Die Einreichstelle ist jetzt im Technologiepark 1 in Stainz, das ist das vorderste Gebäude im Areal des Technologiezentrums, zu finden.

Diese Stelle ist unter anderem für die Beurteilung der Wohnbauförderung zuständig. In diesem Zusammenhang dürfen wir darauf hinweisen, dass es mit 01.01.2010 eine gravierende Änderung der Neubauförderung gibt, und zwar wird die Basisanforderung an die Förderungskennzahl (Heizwärmebedarf) von 65 kWh/m²a auf 45

kWh/m²a gesenkt. Diese Änderung ist in Hinblick auf Umweltschutz und Energieeinsparung absolut positiv zu werten, allerdings kann es für „Häuselbauer“, welche die Planung oder sogar die Ausführung ihres neuen Eigenheimes schon großteils abgeschlossen haben, zu unerwarteten Schwierigkeiten bei der Erlangung der Förderung kommen.

Die Erfahrung zeigt, dass derzeit nur ganz wenige Bauvorhaben Kennzahlen erreichen, die auch der Anforderung ab 2010 genügen. Es wäre daher für die betreffenden Förderungswerber wichtig, die Bearbeitung der Förderungsstellungnahme und/oder die Berech-

nung des Energieausweises noch vor Jahresende bei der Energieagentur zu beantragen.

Die Mitarbeiter der Energieagentur stehen selbstverständlich gerne für telefonische Auskünfte zur Verfügung und unterstützen die Bauwerber bei der fristgerechten Abwicklung der Antragsstellung. Die nötigen Energieausweise werden im Normalfall innerhalb weniger Tage erstellt.

Technologiepark 1 | 8510 Stainz,
T 03463 700 10-265 | F DW 264
M 0699 113 910 12
E office@energieagentur-stainz.at
<http://www.energieagentur-stainz.at>

Geförderte Thermografieaktion

Inklusive Beratungsaktion - jetzt anmelden!

Auch in Winter 2009/2010 fördert das Lebensressort des Landes Steiermark, Abteilung 15 Wohnbauförderung, wieder thermografische Analysen und Erstberatungen. Die Aktion wird von der Grazer Energieagentur koordiniert und erfolgt in Kooperation mit allen steirischen Energieagenturen.

Die Thermografie- und Beratungsaktion richtet sich an EigentümerInnen von Eigenheimen, Hausverwaltungen und Bauträger von Mehrfamilienhäusern in der Steiermark.

Thermografien machen die Wärmeverluste bei Gebäuden sichtbar und zeigen damit energetische Schwachstellen einfach und verständlich auf.

■ **Beratungspaket für Einfamilienhäuser.** Das Standardpaket "Thermografie und Beratung" umfasst eine umfangreiche thermografische Analyse mit konkreten Maß-

nahmenvorschlägen und einem individuellen Beratungsgespräch. Von den Gesamtkosten von 700 € übernimmt das Land Steiermark 450 €, für den Eigentümer fallen somit nur 250 € an. Mit dem Paket "Thermografie-light" erhalten EinfamilienhausbesitzerInnen vereinfachte thermografische Aufnahmen mit einem Thermografiekurzbericht. Von den 320 € Gesamtkosten übernimmt das Land Steiermark 200 €, für den Eigentümer fallen 120 € an.

■ **Beratungspaket für Mehrfamilienhäuser.** Das umfassende Thermografie- und Beratungspaket für Mehrfamilienhäuser beinhaltet eine thermografische Analyse mit Maßnahmvorschlägen, Beratungsgesprächen und optional eine Präsentation bei Hausversammlungen. Die Thermografie- und Beratungsaktion wird im Bereich der Mehrfamilienhäuser vom Land

Steiermark und von klima:aktiv, der Klimaschutzinitiative des Lebensministeriums, unterstützt.

Von den 1.800 € Gesamtkosten übernehmen das Land Steiermark und das Klimaschutzprogramm klima:aktiv des Lebensministeriums je 600 €. Für den Eigentümer fallen somit nur 600 € an. Melden Sie sich bitte rechtzeitig an! Die Anzahl der geförderten Thermografie- und Beratungspakete ist begrenzt. Die Förderungen des Landes Steiermark und von klima:aktiv gelten für Gebäude, welche zumindest 10 Jahre alt sind.

Nähere Details zur Aktion erfahren Sie bei der:

Grazer Energieagentur
Kaiserfeldgasse 13/1 | 8010 Graz
T 0316 811848-30
E office@grazer-ea.at
<http://www.thermografieaktion.at>



Dämmerungseinbrüche

Tipps zur Verhinderung

Vor nicht allzu langer Zeit verübten bis dato unbekannte Täter mehrere Einbrüche in Wohnhäuser im Raume Eibiswald. Ich habe ChefInsp. Herbert Schreiner des Landeskriminalamtes, Kriminalprävention ersucht, für Sie einige Tipps zusammenzustellen. Aber lesen Sie selbst: „Einbrecher kommen nur in der Dunkelheit“ – eine leider oft verbreitete Anschauung, die jedoch längst nicht mehr richtig ist. Die Zeit in der sehr viele Einbrüche passieren, ist die Dämmerung. Die Kriminalprävention hat einige Tipps wie Sie das Einbruchrisiko senken können.

Tipps zur Verhinderung von Dämmerungseinbrüchen:

- Viel Licht, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich
- Beim Verlassen des Hauses/der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen; bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren
- Im Außenbereich Bewegungsmelder und starke Beleuchtung anbringen, damit sich das Licht einschaltet, wenn sich jemand dem Haus nähert; vor allem auch Kellerabgänge und Mauernischen gut beleuchten
- Außensteckdosen ab- oder wegschalten (kann auch vom Täter genutzt werden)
- Lüften nur, wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden (trotz versperrbarer Fenstergriffe); auch heiztechnisch ist Stoßlüften ökonomischer als permanentes Spalllüften; Achtung – Versicherungen zahlen nicht, da

kein Einbruch sondern evtl. nur ein normaler Diebstahl vorliegt !

- Mit einem Türspion und ausreichender Beleuchtung können Sie sehen, ob ungebetene Gäste an Ihrer Tür klingen.
- Bei Gegensprechanlagen: Öffnen Sie nicht sofort jedem die Hauseingangstüre, sondern informieren Sie sich zuerst über die Person und den Grund des Besuches.



- Verriegeln Sie immer sämtliche Fenster und Türen, selbst bei kurzer Abwesenheit.
- Ein Zusatzschloss an der Eingangstür oder eine Alarmanlage sichern sehr wirksam gegen potenzielle Einbrecher ab
- Vermeiden Sie es, Ihren Schlüssel unter dem Fußabtreter oder im Blumenkasten zu verstecken
- Bewahren Sie nur wenig Bargeld zu Hause auf. Hinterlegen Sie Ihre Wertsachen bei Ihrer Bank!

■ ChefInsp. Alois Stoiser

- Nachbarschaftshilfe: Halten Sie regelmäßigen Kontakt zu Ihren Nachbarn. So wissen Sie, was in Ihrer Nachbarschaft vorgeht und erkennen ungewöhnliche Aktivitäten sofort.
- Vermeiden Sie zur Einfriedung Ihres Grundstückes Bäume, Sträucher und Büsche – sie bieten den Dieben idealen Sichtschutz. Mauern und Zäune sind hingegen ein Hindernis, das der Dieb nicht so leicht unbemerkt überwinden kann.
- Ein Außenlicht kombiniert mit einem Bewegungsmelder wirkt abschreckend.
- Außensteckdosen sollten abschaltbar sein, damit die Diebe keine Elektrowerkzeuge anschließen können.
- Leitern, Gartenmöbel und herumliegendes Werkzeug sind praktische Helfer für Diebe – sie sollten verräumt werden.
- Je massiver der Zaun, desto größer die Sicherheit.
- Versehen Sie Zaun oder Mauer mit einem Überkletterschutz.
- Bei verdächtigen Wahrnehmungen bitte sofort die Polizei (Notruf 133) verständigen. ■

Informationsabend

Dämmerungseinbrüche in Privathaushalte

17.12.2009, 19:00 Uhr
Dorfsaal Feisternitz

- Oberinsp. Herbert Schreiner (Polizei)
- Alarmanlagen (Fa. Nauschnegg) (Möglichkeiten und Funktion)
- Förderungsmaßnahmen vom Land



Maria im Dorn

Vinzenzgemeinschaft - Helfen hilft!

Die Vinzenzgemeinschaft „Maria im Dorn“ wurde am 26. Mai 2009 in einer konstituierenden Mitgliederversammlung neu gegründet. Unsere Obfrau Margarete H. Franz wird tatkräftig von unserem Obmann Stv Hrn. Veronig Leopold, unterstützt. Unser Verein hatte bei der konstituierenden Mitgliederversammlung einen Mitgliederstand von 12 Personen.

Vinzenzgemeinschaften sind Vereine, die sich in einem Ort/Stadtteil der Not der Mitmenschen annehmen. Schwerpunkte der Arbeit sind die Einsamenbetreuung sowie seelische und materielle Hilfe im Einzelfall. Dabei arbeiten sie mit der Pfarre, der Gemeinde und den bestehenden Einrichtungen zusammen und schließen auch Lücken im sozialen Netz. Die Mitglieder arbeiten ehrenamtlich. Mit über 1 Million Mitglieder sind die über 50.000 Vinzenzgemeinschaften die größte ehrenamtliche Lai-

enorganisation der Welt.

Am 24. Juli 2009 fand die erste Veranstaltung der Vinzenzgemeinschaft „Maria im Dorn“ statt. Pfarrer Mag. Gerhard Hatzmann, Geistl. Beirat der Vinzenzgemeinschaft, erklärte sich bereit, am Kirchplatz eine Lesung zum Thema „Begegnung“ zu halten.

Das wundervolle Wetter lockte zahlreiche Besucher zur Veranstaltung, welche von der Lesung begeistert waren. Für Getränke und Jause sorgten die Mitglieder der Vinzenzgemeinschaft „Maria im Dorn“. Der Reinerlös sowie der Erlös aus dem Verkauf der Briefmarken von Mag. Hatzmann kommt der Bevölkerung in der Region zu Gute. Es wurde bereits einigen geholfen, welche die Unterstützung mit Dank annahmen.

Wir möchten uns hiermit bei allen Besuchern, bei den Firmen Lais, Aufhauser und bei der Familie Pichlippi

für den bereitgestellten Wagen, aber besonders bei Mag. Hatzmann für die Lesung bedanken.



Für die Mitgliedschaft wird kein Beitrag eingehoben. Der Beitrag für den Sozialen Verein besteht in der ehrenamtlichen Mitarbeit. Wir durften in diesem Jahr 2 Neumitglieder begrüßen und würden uns freuen, wenn auch Sie unserem Verein beitreten. ■

Ansprechperson:

Fr. Bgm. Margarete H. Franz

Neuer Vinzmarkt Deutschlandsberg

Preise betragen max. 30 % des Normalwertes

Seit 20. Oktober 2009 gibt es in der Grazerstraße 27, Deutschlandsberg, einen Vinzmarkt.

In diesem Sozialmarkt werden Waren, welche bisher einfach weggeworfen wurden, zu einem Maximalpreis von 30% des Normalwertes verkauft.

Dazu gehören unter anderem falsch verpackte oder etikettierte, leicht beschädigte oder sonstige Waren, welche für einen herkömmlichen Verkauf nicht geeignet sind, deren inhaltliche Qualität jedoch dennoch garantiert ist. Ebenso sind dies zum Beispiel Waren kurz vor dem Ablaufdatum, äußerst billige Bekleidungsgegenstände, sowie

Spielsachen aller Art.

Für sonstige Artikel (Möbel, Küchengeräte, Fahrräder usw.) werden Digitalfotos mit Preisangaben im Geschäft aufgehängt.

Nach Bezahlung der Ware erhält der Käufer die Kontaktadresse, um die Gegenstände vor Ort abholen zu können.

Einkaufsberechtigt sind alle finanziell Bedürftigen, welche im Bezirk Deutschlandsberg wohnen und allein nicht über ein Einkommen von mehr als € 850,-/Monat bzw. zu zweit € 1.150,-, zuzüglich € 100,- pro Kind, verfügen.

Um einen Einkaufsausweis zu erhalten sind ein Verdienstnachweis, Meldezettel und ein Lichtbildausweis notwendig.

Es werden dringend noch **ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht**.

Auch Firmen, welche das Projekt mit (Waren-) Spenden unterstützen wollen, sind jederzeit gerne willkommen. ■

Öffnungszeiten:

Dienstag:	10:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag:	10:00 - 17:00 Uhr
Freitag:	10:00 - 17:00 Uhr



Adventmarkt in Feisternitz

20-Jahr-Jubiläum

Zum 20. Mal ging heuer der große Adventmarkt, im Dorfsaal in Großradl, über die Bühne. An 2 Tagen (Samstag, 5.12. und Sonntag, 6.12.) wurden wieder wunderschöne Handarbeiten präsentiert. Viele Besucher folgten der Einladung und kamen aus dem Staunen nicht heraus. Am Sonntag besuchte der Nikolaus die Kinder und beschenkte alle mit kleinen Überraschungen.

Ein Dank an die Organisatoren für die perfekte Planung und tolle Umsetzung. ■



Kinder mit dem Nikolaus beim Adventmarkt

3-fach Gold für Kletzenbrot

Bei der Steirischen Bauernbrotprämierung nahmen Brotbäuerinnen aus sechs Bundesländern teil. Die Landes-Brot-Prämierung macht den Bauern ihre ausgezeichneten Qualitäten bewusst und gibt den Konsumenten die Sicherheit, qualitativ hochwertige Produkte direkt vom Bauern zu beziehen. Die ausgezeichneten Brote sind für die Konsumenten durch die "Prämierungsschleifen" eindeutig erkennbar. Aus dem Bezirk Deutschlandsberg wurde **Margarete Loibner** aus Kleinradl für ihr Kletzenbrot im Teigmantel das dritte Mal in Folge mit der Ähre in Gold ausgezeichnet. Herzliche Gratulation! ■



Siegerfoto mit Fr. Loibner

Steirische Weihnacht
Die CD Präsentation
Christkindl host mi vergessen

Präsentiert von **VOM**
Zeitung für Walkmusik & Schlager

Pfarrer Franz Brei

Theresa

Jörg Wolf

Zirbitz-Büam mit Ewald Münzer

Marco Schelch - Marlena Martinelli - Bernd Pratter - Gisi Hafner & Carl Peyer - Walter Reischl - Jörg Wolf

Der Ertrag der CD geht zu 100% an **LIGHT INS DUNKEL**

Eibiswald - Grenzlandsaal
Freitag 18. 12. 2009

Beginn: 20 Uhr VVK: € 9,00 AK: € 12,00

Vorverkaufsstellen: Raiffeisenbank Eibiswald - St. Oswald, Gabis Treffpunkt Eibiswald



Kindergartensegung

Wunderbare Eröffnungsfeier

■ Astrid Treissmann

Seit 14. September arbeiten Sabrina und ich mit 15 Kindern im neuen Pfarrkindergarten.

Unseren ersten großen Auftritt hatten wir am 17. September vor ca. 100 Gästen. Die Kindergartenband: „Die originalen Feisternitzer“ eröffneten die Kindergartensegung mit ihrem Almjodler und rockten so richtig auf der Bühne. Die Grußworte der Ehrengäste und der Feisternitzer Singkreis sorgten für ein abwechslungsreiches Programm. Der Höhepunkt dieser schönen Feier war die Kindergartensegung, welche von Herrn Pfarrer Dr. Gödl vorgenommen wurde. Herr Bürgermeister Rauch führte durch das Programm und lud anschließend zum Mittagbuffet ein.

■ Im Nu verging die Zeit und das Erntedankfest stand vor der Tür. Die Kinder brachten Äpfel, Birnen, Zwiebeln, Kastanien, Karotten und große Kürbisse, welche sie selbst kaum tragen konnten, mit in den Kindergarten. Unser Herr Pfarrer segnete die Erntegaben.

Für die Kinder waren diese gesegneten

Kürbisse jetzt etwas ganz Besonderes und deshalb schleppten sie die schweren Kürbisse wieder mit nach Hause.

■ Das nächste Fest feierten wir am 10. Nov. 2009 zu Ehren des Hl. Martin. Mit unseren Laternen zogen wir vom Dorfsaal aus zur Pichler-Kapelle. Dort wurde die Laternensegung von Herrn

Pfarrer in Anwesenheit der Eltern und Angehörigen der Kinder durchgeführt. Im Anschluss gab es noch ein gemütliches Beisammensein bei Tee und Weißbrot im Dorfzentrum.

Astrid Treissmann und Sabrina Knaß wünschen allen eine besinnliche Advent- und Weihnachtszeit! ■



Großradler Kindergartengruppe

Der Weihnachtsbaum

Blumentipp

In Mitteleuropa wird hauptsächlich die Nordmanntanne als Christbaum verwendet. Die Beliebtheit hat einen einfachen Grund: die Nadeln stechen nicht und sie ist einfach zu kultivieren. Das Grün der Bäume symbolisiert die Hoffnung. Oft wird rot/grün für die Adventfloristik verwendet, denn rot erinnert an das Blut Christi, wodurch die Welt erlöst wurde. ■



REDAKTIONSSCHLUSS

nächste Ausgabe: **Freitag, 5. März 2010**

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Großradl
Feisternitz 150, 8552 Großradl Tel.: 03466/42374
e-Mail: gde@grossradl.steiermark.at
<http://www.grossradl.at>

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Alfred Rauch

Layout und Gestaltung:

Alfred Rauch, Dipl.-Ing.(FH), 0664-111 82 19

Redaktion:

Georg Auckenthaler, Vzbgm. Sebastian Damm,
Alfred Rauch, Sigrid Rauch, Johanna Silly,
Waltraud Waltl, Anita Wetl

Fotos:

Franz Wechitsch, Alfred Rauch



Fahr nicht fort, kauf im Ort!

Gutschein-Aktion von der Wirtschaftsregion Eibiswald

Sie wissen noch nicht, womit Sie Ihre Lieben zu Weihnachten überraschen sollen? Dann greifen Sie doch zu brandneuen Gutscheinen der Wirtschaftsregion Eibiswald! In der Raiffeisenbank in Eibiswald erhältlich, ist dieser Gutschein in rund 100 Geschäften, Betrieben und Gaststätten der Region jederzeit einlösbar!

Unter dem Gesichtspunkt: „Lass dich nicht von deinem Geschenk blamieren“, startete die Wirtschaftsregion Eibiswald rechtzeitig vor dem Weihnachtsfest eine tolle Gutscheinkaktion, die dem Beschenkten eine riesige Auswahl an Schönerm und Nützlichem garantiert. Ein Gutschein für tausend Wünsche exklusiv in der Raiffeisenbank Eibiswald – jeweils im Wert von 10 Euro – erhältlich, können diese Gutscheine in allen Betrieben der Gemeinden Eibiswald, Aibl, Pitschgau und Großradl eingelöst werden. Ob Schuhe von Paletti, Lebensmittel vom Spar

Eybl, ein Festessen im Romantikhof oder neue Badamaturen von Veronik – der Beschenkte hat für die Gutschein-Einlösung die Wahl zwischen rund 100 unterschiedlichsten Geschäften, Betrieben und Gaststätten. Hintergrund dieser Gutscheinkaktion ist nicht zuletzt das Motto: „Fahr nicht fort, kauf im Ort“! Soll diese Aktion doch auch sinnvoll dabei unterstützen, die Wertschöpfung in der Region zu belassen. Selbstverständlich wurde dieser Gutschein, welcher 12 Monate seine volle Gültigkeit behält, nicht nur für die Weihnacht konzipiert. Das ganze Jahr über in der örtlichen Raiffeisenbank erhältlich, bereitet der Wirtschaftsregion-Eibiswald-Gutschein bei Geburtstagen und sonstigen Anlässen ebenso viel Freude. Setzen auch Sie beim Schenken auf regionale Vielfalt



und investieren Sie beim Schenken in diesen Gutschein, der tausend Wünsche erfüllt. ■

Fahrabzeichen in Bronze



Kutschenführerschein. Alois und Peter Löscher sind seit Oktober stolze Besitzer des „Fahrabzeichens in Bronze“. Die zwei Herren sind nun befugte Personen im Straßenverkehr mit einer Kutsche zu befördern. Wir gratulieren herzlich! ■





Internetnutzung für alle



www.eibiswald.co.at stellt sich vor

■ Alfred Jauk u. Helmut Meindl

Unser Verein mit der gleich lautenden Internet-Adresse wurde im August 2009 von den zwei Gründungsmitgliedern Alfred JAUK und Helmut MEINDL ins Leben gerufen und bei der BH Deutschlandsberg angemeldet.

Das Internet ist seit Jahren zu einem Fixpunkt in der Medienwelt geworden. Die Entwicklung in diesem Bereich schreitet ungebrochen in rasantem Tempo weiter.

Die An- und Verwendung wird immer regionaler und wird hierzulande von immerhin 5 Millionen Menschen genutzt, das sind 71% der österreichischen Bevölkerung über 14 Jahren. (Stand Mai 2009).

Damit ist die Internetnutzung genau so hoch wie in den USA – und höher als bei unseren Nachbarn Deutschland oder Italien. Die Zuwächse der vergangenen Jahre kamen vor allem aus der privaten Nutzung. Im Internet fühlen sich auch vermehrt Frauen und Senioren zu Hause.

Zu einem immer größeren Anteil wird das Internet als Einkaufshilfe für alle Bereiche verwendet. Anstatt wie in früheren Jahren abends im Quelle-Katalog zu blättern, wird heutzutage gesurft was das Zeug hält um die neuesten Produkte oder die besten Schnäppchen aufzuspüren.

Daher ist es auch für die Unternehmen in unserer Region wichtig, sich und ihre Produkte oder Dienstleistungen im Internet zu präsentieren.

Folgerichtig gibt es in unserer Region bereits eine ganze Reihe von tollen Internetseiten. Problematisch dabei ist, dass Web-Adressen nicht immer leicht zu merken und daher oft schwer kommunizierbar sind. Und es gibt auch kein vernünftiges Verzeichnis für diese Adressen.

Wir haben daher eine leicht handhabbare Internetplattform erstellt, die wir ab sofort (Vollfunktion ab 1.1.2010) der Bevölkerung zur kostenlosen Nutzung anbieten.



tragenen Webseiten zu nutzen. An unserer Plattform können und sollen Sie aber auch aktiv teilnehmen:

■ Die ersten 25 Personen, die sich bei uns registrieren, (eine genaue Anleitung ist abrufbar) werden mit einem Präsent aus unserer Region belohnt.

■ Beim monatlichen Gewinnspiel wird es ebenfalls attraktive Sachpreisgewinne aus der Region geben.

■ Es gibt eine „Pinwand“ als Marktplatz. Hier kann jeder registrierte Anwender Texte und Fotos zum Kaufen, Verkaufen, Informieren, etc. veröffentlichen.

■ Eine weitere „Pinwand“ ist für die Bekanntmachung von Veranstaltungen vorgesehen. Diese Eintragungen können ebenfalls mit Fotos versehen werden und sind in Verbindung mit einem Veranstaltungskalender.

■ Im „Porträt des Monats“ wird ein verdienter Bürger vorgestellt. Alle Nutzer haben dazu ein Vorschlags- und Wahlrecht.

■ Jeder, der etwas zu feiern hat (Geburt, Geburtstag, Hochzeit, etc.) kann ein entsprechendes Foto mit Informationstext kostenlos im Internet präsentieren.

In diesem Sinne wünschen wir uns, dass möglichst alle Leser dieser Zeilen das neue Angebot regelmäßig nutzen. Allen Lesern wünschen wir ein tolles Weihnachtsfest ohne Hektik, einen „Guten Rutsch“ und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2010!

3 Eckpunkte hat sich unser Verein zur Aufgabe gemacht

1) Allen Inhabern einer eigenen Homepage, seien es nun Firmen, Freie Berufe, Vereine, Direktvermarkter, Öffentliche Einrichtungen oder auch Privatpersonen eine interessante Möglichkeit zur Bekanntmachung ihrer Webseiten zu bieten,

2) jenen in Punkt 1 angeführten Gruppen, die sich in Zukunft ebenfalls im Internet präsentieren möchten, eine Hilfestellung zu geben bzw. Möglichkeiten aufzuzeigen, dieses Ziel mit vertretbarem Aufwand zu erreichen,

3) der Bevölkerung unserer Region ein permanent verfügbares Informationsmedium zu bieten.

Gerne laden wir alle Internet-Surfer ein, unsere Plattform möglichst oft zu besuchen und die Links zu den einge-



Verdienstkreuz in Bronze

FF Lateindorf



Aufgrund des Alters und der Verkehrstauglichkeit des alten Mannschaftstransportfahrzeuges (MTF) der Feuerwehr Lateindorf wurde ein neues Fahrzeug der Marke VW-Kombi, 6 Gang – 131 PS – Allrad sowie mit Aufbau der feuerwehrtechnischen Einrichtungen der Firma Lohr-Magirus, angeschafft. Das Fahrzeug wurde beim heimischen VW Händler Martin Theisl angekauft.

Das MTF erfüllt in Zukunft die Schlagkraft bei den Einsätzen als Kommandofahrzeug – Einsatzleitung – Atemschutzsammelplatz sowie Sanitätsfahrzeug, ist mit neuen Funkgeräten und einer neuen Beleuchtungseinheit ausgestattet. So konnte die Schlüsselübergabe beim Rüsthaus Lateindorf am 27.11.2009 im Beisein von Bürgermeister Alfred Rauch, VW Händler Martin

Theisl, Versicherungsmakler Helmut Hochnegger und Hauptbrandinspektor Alfred Neger stattfinden.



Das neue MTF bei der Übergabe

■ Unserem HBI Alfred Neger wurde heuer das Verdienstkreuz in Bronze für besondere Leistungen und hervorragende Verdienste auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesen verliehen.

Sein Motto seit seinem Eintritt bei der Feuerwehr ist „Gott zur Ehr – dem nächsten zur Wehr., mit 24-stündiger unentgeltlicher Einsatzbereitschaft im öffentlichen Dienst.

Diese großen Leistungen in den letzten 70 Jahren der FF Lateindorf sind nur mit einem starken Team und Zusammenhalt der Kameraden und den

Frauen möglich.

Die FF Lateindorf bedankt sich bei der ganzen Bevölkerung und wünscht allen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr. ■

Der Werdegang unseres Kommandanten:

- 01.01.1979 als Probefirewehrmann der FF St. Johann
- 01.01.1980 zum Feuerwehrmann angelobt und bereits Träger des Silbernen und Bronzenen Leistungsabzeichens
- 01.01.1984 zum Löschmeister befördert
- 08.03.1986 auf Grund der Einheirat nach Großradl bei der FF St. Johann i. S. abgemeldet und bei der FF - Lateindorf aufgenommen
- 08.02.1992 zum Brandmeister befördert
- 24.02.1997 zum Oberbrandinspektor gewählt
- 27.02.1999 zum Hauptbrandinspektor gewählt

Besuchte Kurse:

- Grundlehrgang
- Funk-und Grundausbildung
- Gruppenkommandantenlehrgang
- Feuerbeschaulehrgang
- Einsatzleiterlehrgang
- Atemschutz und Geräteträgerlehrgang
- Maschinisten und TLF Maschinisten Lehrgang
- Kommandantenlehrgang und Prüfung
- Seminar für neugewählte Kommandanten



Auszeichnungen:

- 25.02.1992 Verdienstzeichen 3.Stufe Bronze
- 15.05.2003 Verdienstzeichen 2.Stufe Silber
- 16.04.2007 Medaille für 25.jährige Mitgliedschaft
- 21.06.2009 Verdienstkreuz in Bronze

Tätigkeiten in seiner Dienstzeit:

- Ankauf Tanklöschfahrzeug (TLF-A) und Atemschutz
- Rüsthausneubau in St. Johann i. S.
- Neubau des Rüsthauses Lateindorf
- Ankauf TLF-A, Atemschutz, Seilwinde
- KLF-A
- Rüsthaus Um- und Neubau mit EDV Anlage
- MTF-A Ankauf
- Leitete die Feuerwehrjugend, hatte damals die größte Jugendgruppe mit 12 Mann im Bezirk und erzielte mit ihnen gute Erfolge
- Auch beim letzten Zu- und Umbau des Rüsthauses sind seine 472 unentgeltlichen Arbeitsstunden zu erwähnen



zu verkaufen!

VW-Bus, BJ. 1980,
70 PS, 47.000 km,
Garagengepflegt

8-fach Bereifung

Preis: € 2.900-

Anfragen:
HBI Neger Alfred
Tel. 0650 8552 004



Neue Einsatzleitung gewählt

Steiermärkische Berg- und Naturwacht

■ Gottfried Novak

Am 14.02.2009 legte Leopold FAULLEND aus Krankheitsgründen den Einsatzleiter der Ortseinsatzstelle Eibiswald der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht zurück. Deshalb musste eine neue Ortseinsatzleitung gewählt werden. Als Ortsstelleneinsatzleiter wurde Gottfried Novak, als Ortsstelleneinsatzstellvertreter Erich Kügerl, als Kassier Josef Kremser, als Schriftführer Maria Nauschnegg und als Kassaprüfer Maximilian Novak und Franz Kronabitter gewählt.

■ Die Ortseinsatzstelle der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht besteht derzeit aus 25 Mitgliedern und

ist für die Marktgemeinde Eibiswald und die Gemeinden Pitschgau, Großradl, Aibl und St.Oswald/E. zuständig.

Dank der Unterstützung der angeführten Gemeinden konnte sich die Ortseinsatzstelle der steiermärkischen Berg- und Naturwacht für ihre Mitglieder eine neue Dienstkleidung ankaufen. In diesem Sinne nochmals herzlichen Dank.

■ Die Mitglieder der steiermärkischen Berg- und Naturwacht sind bestrebt, gemeinsam mit der Bevölkerung darauf zu achten, dass vom Aussterben bedrohte Pflanzen und Tiere für unsere Nachwelt erhalten bleiben. Für die lieb-

liche nachhaltige Landschaftspflege sei auch den Landwirten gedankt.

Unser Anliegen ist es auch, auf Verunreinigungen von Wiesen und Wälder zu achten und das drüsige Springkraut, die beifussblättrige Ambrosia, sowie andere Pflanzen, die unsere heimische Flora verdrängen, zu bekämpfen. Dazu bitten wir auch die Bevölkerung um Mithilfe.

Die Mitglieder der Ortseinsatzstelle der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht wünschen allen Bewohner/innen von Eibiswald und Großradl frohe Weihnachten und ein gesundes erfolgreiches Neues Jahr 2010. ■



Die aktiven Mitglieder der Steiermärkische Berg- und Naturwacht, Ortseinsatzstelle Eibiswald



Ortsbauernratstag

Großradler Bauernbund

Immer im Herbst vor Gemeinderatswahlen sind die Funktionäre im Bauernbund neu zu wählen. Aus diesem Grund trafen sich die Großradler Bauernbundmitglieder am 26. November beim Gasthaus Pratter vlg. Hofjäger, um ihre Vertreter für die nächsten fünf Jahre zu wählen. Für die Gemeinde war Bgm. Alfred Rauch anwesend, vom Hauptbezirksvorstand kam LKR Vzbgm. Johann Heusserer der die Wahl durchführte und über die Aktivitäten des Bauernbundes auf Bezirks-, Landes und Bundesebene in der abgelaufenen Funktionsperiode berichtete. Er warf die aktuellen Probleme in der Landwirtschaft auf und stellte fest, dass der Bauernbund in Österreich sehr viel für uns erreicht hat, vor allem wenn man uns mit unseren Nachbarländern vergleicht. Die Obmänner berichteten über die Aktivitäten der vergangenen fünf Jahre in ihrer Ortsgruppe. Bei den Wahlen konnten wir uns über große Einigkeit freuen, es wurden alle

Funktionäre einstimmig gewählt bzw. in ihrem Amt bestätigt.

Der Bauernbund in Großradl zählt

in den Bereichen Gesellschaft, Kultur und Brauchtum für unsere Region. Als gemeinsame Veranstaltung der fünf

Ortsgruppen wurde der Koralmerlebnisfesttag besonders hervorgehoben, solche Feste tragen maßgeblich für das gute Image der Bauern in der Bevölkerung bei.

Unsere Obmänner:

Gemeindebauernobmann	Sebastian Damm
Ortsbauernratsobm. Feisternitz	Johann Kürbisch
Ortsbauernratsobm. Kleinradl, Wuggitz, St.Pongratzen	Peter Vezonig
Ortsbauernratsobm. Kornriegl	Franz Marauli
Ortsbauernratsobm. Oberlatein	Erich Wechitsch
Ortsbauernratsobm. Stammeregg/ Bachholz	Sebastian Damm

über 260 Mitglieder und ist somit der größte Verein der Gemeinde. Mit zahlreichen Veranstaltungen und Aktivitäten leisten wir einen großen Beitrag

Die neugewählten Obmänner bedankten sich für das Vertrauen. Nach der Diskussion ließ man den Abend noch in geselliger Runde ausklingen. ■



Obmänner Bauernbund Großradl

Alte und neue Kärntnerlieder

Doppelsextett Velden am 26. März 2010 in Großradl

Das Gesangsensemble ist in einem Land beheimatet, indem die Pflege von Musik und Gesang zu einer Lebensweise seiner Bevölkerung wurde. Die musikalische Leiterin, Nicole Dullnig, verstand es ausgezeichnet, dem Chor rasch ein unverwechselbares Profil zu verleihen, ohne dabei die historischen Wurzeln zu vernachlässigen. Die musikalischen Stärken liegen vor allem in den Bereichen Interpretation und Rhythmus, sowie in ihrer menschlichen Art, ihrer ansteckenden Fröhlichkeit und ihrer stark ausgeprägten Gabe zu motivie-

ren. Die Freude am Singen auf hohem Niveau, das Gefühl anderen damit Freude schenken zu können, die feste und herzliche Gemeinschaft unter den Mitgliedern und nicht zuletzt die vielen schönen Erfolge haben das lange Bestehen ermöglicht und sind auch Triebfeder für künftiges Wirken.

Genießen Sie am **Freitag, dem 26. 3. 2010 (20 Uhr)** im Gemeindesaal Großradl nicht nur alte und neue Kärntnerlieder sondern auch ausländische Volkslieder von der neuen CD.



Das Doppelsextett Velden



Jungjägerangelobung

und Hubertusmesse in Feisternitz

Gemeinsam mit dem steirischen Jagdschutzverein Zweigstelle Eibiswald führten die Feisternitzer/Oberlateiner Jäger mit Obm. Markus Messner am 7. Nov. 2009 eine Hubertusmesse mit Jungjägerangelobung durch. Im Fackelzug marschierte die Jägerschaft vom Dorfplatz zur Korpkapelle, wo die Messe mit Pfarrer Anton Neger stattfand. Die Jagdhornbläser und die Familienmusik Safran sorgten für die feierliche Umrahmung. Der Obmann der Zweigstelle Eibiswald, Hr. Franz Gutschy, konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen: Hr. Bezirksjägermeister Johannes Krinner, Hr. Bezirksjägermeister-Stv. Ing. Hubert Niedereder, Hr. KO Karl Heinz Knaß, Präsidiumsmitglied Dr. Gerolf

Haslinger, Hr. Bgm. Alfred Rauch, Fr. Bgm. Margarete Franz und Hr. Vize-Bm. Sebastian Damm. In den Festansprachen wurde die enorme Bedeutung der Jagd hinsichtlich Wirtschaft, Kultur, Brauchtum und Gesellschaft hingewiesen. Auch die ordnungsgemäße Hege, die Erfüllung des Pflichtabschlusses sowie das beste Einvernehmen mit den Grundbesitzern sind unerlässlich. Nachdem die Jungjäger

Unsere Jungjäger: Gosch Günter vlg. Pichlenz, Dipl.-Ing. HTL Harnisch Werner, Hasenbacher Markus, Heußerer Monika, Koch Josef, Lukan Robert, Mag. Merschnik Birgit, Michelitsch Georg, Milhalm Monika, Poscharnik Elisabeth, Schimpl Gerhard, Strohmayer Sabrina, Veronik Erich, Mag. Veronik Ulrike, Wetl Manuela vlg. Pichlenz



und Aufsichtsäger den Jägereid abgelegt haben, wurde Ihnen vom Bezirksjägermeister eine Urkunde überreicht.

Unsere Jagdschutzorgane:

Ing. Harald Safran, Franz Schuiki

Radclub Eibiswald

Ein Verein stellt sich vor

Grundgedanke des Vereines ist die Förderung der Bewegung in der freien Natur mit besonderem Augenmerk auf unsere Jugend. Den Verein führen als Obmann Frau Sieglinde Kapun sowie als Stellvertreter Herr Matthias Grubelnik.

Wir veranstalten schon seit Jahren geführte Sonntagsausfahrten mit unseren "Top Radlern". Treffpunkt ist die Tankstelle Eybl. Dabei kann man zwischen mehreren Varianten wählen. Selbstverständlich gibt es auch für Genussradler passende, markierte Routen wie die Zwei- Flüsse- Tour. Der Radclub veranstaltet jährlich zwei Bewerbe. Zum einen das Aibler Bergrennen, auch bekannt als Alois Veronik Gedenkrennen, und zum zweiten den Zweiländer-Radmarathon. Wir laden alle Sportbegeisterten zum

Mitmachen bei unseren Veranstaltungen ein.

■ 11. Juli Aibler- Bergrennen

■ 1. Aug. Zweiländer-Radmarathon

Wir bedanken uns bei den Gemeinden Eibiswald, Aibl, Großradl, Oberhaag, Leutschach und Soboth für die treue

Unterstützung. Ein ganz besonderer Dank gilt unseren Sponsoren, ohne die es nicht möglich wäre diese Veranstaltungen durchzuführen.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. ■

Info unter: www.zweilaender-radmarathon.at



Die aktiven Mitglieder des Radclub Eibiswald



Verpatzte Herbstsaison

USV Grenzland

■ Erich Heußerer

Mit großen Erwartungen ist man beim USV Grenzland in die Saison 2009/2010 mit der Kampfmannschaft gegangen. Leider wurden diese nicht erfüllt. Mit Pech und auch Unvermögen wurden wertvolle Punkte hergeschenkt. Mehr als Platz 8 war nicht drinnen. Aber die Hoffnung auf die Frühjahrsaison lebt.

■ Beim Nachwuchs wurden eine U-8 und eine U-11-Mannschaft selber geführt. Erfreulich waren die letzten Ergebnisse dieser Mannschaften, die auch durch neue zusätzliche Trainer mit Kevin Doppler und Patrik Knappitsch verstärkt wurden.

Für diese beiden Mannschaften konnten heuer neue Trainingsanzüge und Rucksäcke mit Unterstützung der Firmen Veronik Installationen und Uniqua-Versicherung, Generalagentur Andreas Thürschweller, angeschafft werden. Für die U-11 gab es zusätzlich eine Garnitur Dressen von Werner Veronik. Für die Kampfmannschaft

wurden auch Aufwärmshirts von der Bestattung Pressnitz gesponsert. Ein herzlicher Dank an die Firmen.

Bedanken möchten wir uns auch noch bei STYRIA WEST Versicherungsmakler, Helmut Hochnegger, für die gesponserten Jugendtore.

Weiters ist der USV-Grenzland an Spielgemeinschaften mit Eibiswald und Pitschgau in der U-13 und U-17 beteiligt.

■ Auch unserer Damenmannschaft ist sehr viel gelungen. Es konnten Spiele gegen Mannschaften, die vorher ver-

loren wurden, nun schon gewonnen werden. Ein großer Erfolg gelang beim Turnier in St. Martin, wo bei einer großen Teilnehmeranzahl der 5. Platz erreicht werden konnte.

■ Auf Initiative unseres Präsidenten Werner Veronik wurde auch die alte Heizung, die bereits 29 Jahre alt war, neu installiert. Von der Gemeinde Großradl wurde die Zufahrtsstraße asphaltiert. Im Winter will man auch die Dusche für die Heimmannschaft sanieren. Für 2010 sind weiters der Ausbau der Flutlichtanlage und des Trainingsplatzes sowie neue Fenster für die Kantine geplant.

Der Vereinsvorstand bedankt sich bei allen Fans, den Sponsoren, den Gemeinden Aibl und Großradl, den Spielern und Betreuern, sowie allen Funktionärinnen und Funktionären recht herzlich für das abgelaufene Jahr. Wir wünschen allen GroßradlerInnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein Prosit 2010. ■

Damenmannschaft sucht Spielerinnen

Um den Kader unserer Damenmannschaft zu erweitern, sind wir auf der Suche nach zusätzlichen Spielerinnen. Wenn du Interesse hast und zwischen 14 und 30 Jahre alt bist, melde dich bitte unter der **Tel.-Nr. 0664/4010299**

Stockschützen im Aufwärtstrend

ESV Echo der Berge

■ Johann Reich

Seit 7 Jahren beteiligt sich der ESV-Echo der Berge Großradl mit seinen Stockschützen am Sulmtalcup. Waren die Erfolge der ersten Jahre, in denen mit zwei Mannschaften gespielt wurde, eher bescheiden, so wurde durch hartes Training mit Mannschaftsführer Karl Pichler, der Aufstieg von der Gruppe D über die Gruppe C, im vorigen Jahr die Gruppe B, geschafft.

Mühevoll wurde der 8. Platz erreicht und somit der Klassenerhalt gesichert. In der abgelaufenen Herbstsaison

2009 war eine sichtbare Steigerung zu sehen, wo im letzten Spiel der Tabellenführer ESV St. Ulrich im Greith mit 9:3 Punkten besiegt wurde.



Die erfolgreiche Mannschaft des ESV

Die Mannschaft startet mit dem 5. Platz in die Frühjahrsrunde.

Angetrieben wurde die Mannschaft durch die Neueinkleidung und Ausrüstung mit originalen Stocksporttaschen, welche durch die Geldmittel unserer Sponsoren angeschafft wurden. Hauptsponsoren: STYRIA WEST Versicherungsmakler Hochnegger Helmut, KANALRÄUMER ROHRREINIGER Dietrich Erich und GH HOFJÄGER Pratter Peter.

Allen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im Jahr 2010. ■



SV Großradl ist Herbstmeister

SV Großradl

Ein Jahr hat es gedauert, bis das Konzept von Trainer Gerhard Safran, der das Team gemeinsam mit Günter Kiefer trainiert, von der Mannschaft richtig umgesetzt wurde. Das tolle Spiel der Großradler Mannschaft wurde auch durch eine immer zunehmendere Zuschauerkulisse bestätigt. Schließlich beendete der SV Großradl die Herbstsaison an der Spitze der Tabelle des Grenzlandcups. Damit so ein sportlicher Erfolg möglich ist, müssen aber auch im Hintergrund viele Rädchen innereinander greifen. Wie bei einer guten Uhr sind diese aber nicht weithin sichtbar. Ein jedes ist aber unbedingt notwendig für das

Funktionieren des Ganzen. In diesem Sinne möchten wir uns recht herzlich bei allen bedanken, die uns im abgelaufenen Jahr unterstützt und

geholfen haben. Wir wünschen Ihnen allen ein frohes Fest und alles Gute im neuen Jahr.

Der Vorstand des SV Großradl



Die Mannschaft des Herbstmeister SV Großradl

Anmeldung zum Kinderschikurs

Wintersportverein Eibiswald-Aichberg

Ausschreibung eines Kinderschikurses für unsere Kinder zwischen dem 4. und 8. Lebensjahr.

Der gesamte Kurs umfasst 4 Termine:

Samstag, 23. Jänner 2010

Sonntag, 24. Jänner 2010

Samstag, 30. Jänner 2010

Sonntag, 31. Jänner 2010

Abfahrt ist jeweils um 07.45 Uhr beim südlichen Parkplatz gegenüber dem SPAR-Markt Eybel in Aibl. Ankunft wieder um ca. 13.30 Uhr. Der Kurs wird auf der Weinebene abgehalten.

Am Samstag, den 31. Jänner 2009 findet ein Abschlussrennen mit anschließender Siegerehrung beim Gasthaus Gutschy/Polz in Aibl statt. Dabei gibt es für alle Kinder ein Essen und ein Getränk.

Die Gemeinden Aibl, Eibiswald, Pitschgau und Großradl beteiligen sich an den Kosten mit jeweils € 30,- pro Kind. Daher bleiben pro Kind € 90,- für die Eltern.



Darin sind enthalten:
4 x Busfahrt, 4 x Lift, Essen und Getränk bei der Siegerehrung, sowie eine Unfallversicherung für die Kinder. Es stehen neben weiteren Betreuern 3 geprüfte Schilehrer für die Ausbildung zur Verfügung.

Der SPAR-Markt Eybel sponsert an jedem Tag für jedes Kind eine kleine

Stärkung für zwischendurch. Schon jetzt recht herzlichen Dank dem Team des SPAR-Marktes Eybel. Wir fahren mit einem großen Bus. Wenn Plätze frei sind, können auch Eltern mitfahren (nach vorheriger Vereinbarung).

Anmeldungen an:

Erich Heußerer, Obmann
T 0664/4864102
E e.heusserer@aon.at

Michaela Heusserer
Organisationsleiterin
T 0664/1524444
E mheusserer@atronic.com
oder bei der Kindergartenleitung

**Anmeldeschluss ist
der 13. Jänner 2010**

Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl
max. 30 Kinder



Wo si da Fuchs und da Hos Neujahr wünschen

von Sepp Bergweiß

Da Fuchs und da Hos, a ungleiches Poar, de kemman zu Silvester a zam olle Joahr.
 Unter da boschertn Fichtn, do kearn olle zwoa ein, de tuat glei wo obersn Fuchsrriegl sei.
 „Saukolt!“ moant da Fuchs, und finden tuast nix, hobmt Bauern nix o’gstoch’n?- jo saperdifix!
 Die Aug’n, die Darm, nix is mehr do, des hult jo schoa olls da Kadaverwog’n oh!
 Des Beischl und a den guatn Schlund, des frisst heit jo meistens da eigene Hund. Sogor die
 Kloa, jo de fahrn sie mit, jo aber am Fuchs do denk’n si nit!
 Olls wos hin wird, die Kaibl, die Kiah, die Kotz und da Hund und des andre Getier,
 wird wiederverwertet, wird’s Mülchfuatter draus, die Kiah miassns fressn, is des net a Graus?
 Kraht nirgends a Hauh, gaggazt niagends a Henn, vom Fressn her bin i schoa lang zu koana
 mehr kemm.
 Sull i gfretn dos gonze Joahr mit die Mäus oda wos? Hob sölltn a Kitz, und guat wa a Hos!
 Hobnt Leit koan Verstond mehr in da heitign Zeit? Das da Fuchs a wos braucht, denkt koana so
 weit?
 Jo, jo moant da Hos, die Zeitn san schlecht! Moanst mia geht’s vüll besser, do täuscht di erst recht!
 I friß a ollwall das gleiche, des steht mia schoa aun, koa Troa und koan Klea, baut neamt mehr wos aun.
 Koane Ruabn und koa Kraut, goa nix mehr tuat’s gebn, auf die Roa wochsnt Staudn, is bitter dos Lebm.
 Und noch muaß ma zufriedn sei, ob ma wulln oder net, tat’n die Leit olle furt ziang’n, jo des wär erscht a Gfrett!
 Olls wochsat dann zua, wa koa Plotz mehr fia mir, findast nirgends a
 Graserl von auf ’d Nocht bis in’d Friaht!
 Da Hos mocht a Bamerl, moant zum Fuchs wirkli woahr!-
 I wünsch dir a diesmol a guates neigs Joahr!
 Da Hos wünscht wos guat’s hot der Fuchs si daschreckt, er wulltn
 grod schnoppn, do z’spot, er is weg!



4. Steirerball

im Grenlandsaal Eibiswald

6. Februar 2010

Beginn: 20 Uhr mit Kabarett von Karl und Otto

4 Musikgruppen ohne Verstärker

inklusive steirischem Buffet






Auf Ener Kommen freuen sich die ÖVP Eibiswald, Großradl und Pitschgau

Informations- abend

Dämmerungseinbrüche in Privathaushalte

17.12.2009
19:00 Uhr

Dorfsaal Feisternitz

- Oberinsp. Herbert Schreiner (Polizei)
- Alarmanlagen (Fa. Nauschnegg) (Möglichkeiten und Funktion)
- Förderungsmaßnahmen vom Land



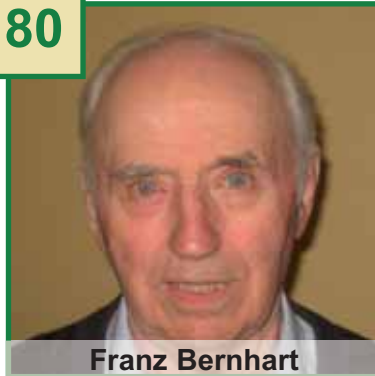
Unsere Geburtstage!

91



Cäcilia Held

80



Franz Bernhart



80



Franz Santl

80



Rosalia Safran

70



Johann Gosch

Unsere Babys!



Julia Gaube, 16.9.2009

Gewicht: 3130 g
Größe: 50 cm
Eltern: Tanja Gaube und Stefan Bergmann



Lennox Jürgen Messner, 15.11.2009

Gewicht: 3110 g
Größe: 52 cm
Eltern: Karin Messner und Jürgen Hude



Julia Reppnig, 7.10.2009

Gewicht: 3660 g
Größe: 51 cm
Eltern: Marianne Reppnig und Josef Krottmaier



Anna Strauß, 10.11.2009

Gewicht: 3020 g
Größe: 49 cm
Eltern: Melissa Strauß und Richard Windbacher



Unsere Veranstaltungen

Musikverein Markt- und Kapelle Eibiswald

Musikerball
 Samstag, 26. 12. 2009
 (Stefanitag),
 Grenzlandsaal
 Eibiswald
 Beginn: 20.30 Uhr
 Oberer Saal:
 „Die 5 Steirer“
 Disco:
 „Sound Masterz“

Vorverkauf: 5,- Euro
 Abendkasse: 7,- Euro

GEWINNSPIEL
€ 4.000,- zu gewinnen!!!
 Um unsere Kundentreue auch zu belohnen werden wir im Juni 2010 mittels einer Ziehung 2 Personen ermitteln.

1. Preis
 1 Warengutschein im Wert von € 3.000,-

2. Preis
 1 Warengutschein im Wert von € 1.000,-

VERONIK
 Gas • Wasser • Heizung • Solar
INSTALLATIONEN

*Als Zeitraum wird der 2. Mai 2009 bis 31. Mai 2010 herangezogen. Teilnahmebedingung ist ein Mindestumsatz von € 500,- in diesem Zeitraum.

Oberleitn 48, 8052 Eibiswald
 Tel.: 03462/45346, Fax: 03462/71388
 Mobil: 0664/4013296, Mail: installationen.veronik@tutan.at

Dorfcave Feisternitz
wohlfühlen & genießen

Unser Winterangebot
(gültig bis 31. Jänner 2010)

€ 2.30
+ 1 Stück Kuchen
+ 1 Tee Ihrer Wahl

Infos unter www.grossradl.at/dorfcave

VERANSTALTUNGEN

Dezember 2009

- 23.12. Empfang des Friedenslichtes**
Korp-Kapelle, 20:00 Uhr
Ederer-Pestsäule, 20:30 Uhr
- 24.12. Christmette**
Kirche St. Pongratzen, 24 Uhr
23:30 Fackelzug ab Gh. Legat

Jänner 2010

- 16.01. BB Ball Kleinrad**
Gh. Schwarz, 20:00 Uhr
- 30.01. Bezirks Jägerball**
Grenzlandsaal Eibiswald

Februar 2010

- 06.02. Steirerball**
Grenzlandsaal Eibiswald
- 13.02. Schneeflockenball**
Dorfsaal Feisternitz
- 15.02. Rosenmontags-Party**
Dorfsaal Feisternitz
- 16.02. Kinderfasching**
Dorfsaal Feisternitz, 14 Uhr

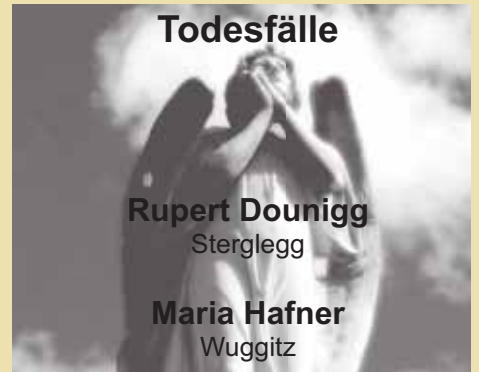
März 2010

- 07.03. Flohmarkt, 10 - 18 Uhr**
Dorfsaal Feisternitz
- 20.03 + 21.03. Hirschgulasch**
Gh. Steinhauer
- 26.03. Doppelsextett Velden**
Dorfsaal Feisternitz, 20 Uhr
- 28.03. Gärtnerausstellung**
Dorfsaal Feisternitz, 10 Uhr

Todesfälle

Rupert Dounigg
Sterglegg

Maria Hafner
Wuggitz



DAS ABSCHIEDSKONZERT DER

VORANKÜNDIGUNG

Klostertaler

VORANKÜNDIGUNG

mit **Claudia Jung** und weiteren Stars

Gottesdienst u. Oldtimersegnung mit **Pfarrer Franz Brei**

Moderation: **Bernd Pratter (ORF)**



GROSSES FESTZEIT

VERANSTALTER:
Großbradler Dieselclub
mit Unterstützung der FF Lateindorf

Großbradl • Sonntag, 13. Juni 2010